

NEWSletter



THEMA: Case Report Aromapflege

Case Report

AROMAPFLEGE der Beine eines intensivpflichtigen Pa- tienten mit schwerem ARDS bei SARS-COV-2 Infektion



Der zu behandelnde Patient war 61 Jahre alt und wurde aufgrund eines ARDS bei SARSCoV2 Infektion im septischen Zustandsbild auf die Intensivstation aufgenommen.

Es zeigte sich ein schweres ARDS mit einer Superin-

fektion durch Streptokokkus pneumoniae, Staphylokokkus hominis und Candida albicans. Der Patient wurde sowohl antibiotisch wie antimykotisch abgedeckt mittels Ceftriaxon, Vancomycin und Anidulafungin.

Der Betroffene hat an seinem Bein eine alte Wunde am Knöchel. Ein Abstrich der Wunde (vor einem Monat) vor der Aufnahme, ergab einen Pseudomonas aeruginosa Befall.

Der Pseudomonas aeruginosa ist auf der ICU einer unserer größten Feinde. Es handelt sich dabei um einen wichtigen MDR-Krankenhauskeim, der gegen mehrere Antibiotika resistent ist.

Bei den routinemäßig abgenommenen Abstrichen auf weitere MDR-Keimen, konnte bei Aufnahme kein Nachweis erbracht werden.

Pflegemaßnahme:

Die Beine des Patienten waren stark verhornte, dunkel gefärbt bis zu den Knien.

Wir haben den Betroffenen täglich mit den 2% Chlorhexidin Feuchtigkeitstüchern, laut interne Krankenhausleitlinie bis zu den Knien gewaschen. Unterhalb des Knies versorgten wir die Haut mit den aromatischen Feuchtigkeitstüchern und rieben die Hautregion anschließend mit unserer Aroma Mischung Nr.2 2mal täglich ein.

Renate Figl
renate.figl@sabes.it

NEWSletter



THEMA: Case Report Aromapflege

Ist Situation zu Beginn

Bild 1 (Titelseite) und Bild 2 (rechts): Die alte Wunde am Knöchel, auffallend die starke Verhornung, schuppige Haut, wie ein Belag



© Renate Figl



© Renate Figl

Verlaufsdoku am 3.Tag

Bild 3 aufgenommen am 3. stationären Tag
Die Verhornung ist rückläufig, es bleiben die dunklen Verfärbungen der Schienbeine
verae con

Verlaufsdoku am 8.Tag

Bild 4 nach 8 Tagen
Die Verhornung ist nicht mehr sichtbar, die dunkle Verfärbung der Haut ist stark zurück gegangen, fast gänzlich verschwunden.



© Renate Figl

NEWSletter



THEMA: Case Report Aromapflege

Ergebnis:

Ergebnis:

In nur wenigen Tagen, ohne großen Arbeitsaufwand, bzw. ohne Zusatzarbeit, konnte das Hautbild des Betroffenen stark verbessert werden. Nach 19 Tagen intensivmedizinischer Betreuung hat sich der Zustand des Betroffenen so weit gebessert, dass der Patient auf Normalstation (Covid-Station immer noch positiv)

verlegt werden konnte.

Eine Keimbesiedelung durch den Pseudomonas konnte in den folgenden MDR Abstrichen nicht nachgewiesen werden.

Bei Verlegung zeigten die Beine ein unauffälliges Hautbild.

Produktbeschreibung:

Die Aromamischung Nr. 2 ist 1% und in 50 ml Fläschchen gebrauchsfertig vom Galenik Labor betriebsintern zubereitet. Sie kostet 2,145 Euro pro Flasche. Davon wurden pro Anwendung 5-10ml verwendet die Beine einzureiben. Sie beinhaltet nachfolgende ätherische und fette Pflanzenöle:

Botanischer Name	Handelsname	Wirkweise
Lavandula angustifolia	Lavendel fein	antiseptisch, antibakteriell, antimykotisch, analgetisch entzündungshemmend wundheilend, antistress, angstlösend
Leptospermum scoparium	Manuka	antimikrobiotisch, antimykotisch, ausgleichend, hautpflegend
Salvia rosmarinus ct. 1,8% cineol	Rosmarin ct. 1,8% cineol	Antibakteriell, (staph. aureus und epidermidis), stark antimykotisch stimulierend, fördert den Blutkreislauf + die Verdauung, analgetisch
Cymbopogon martinii	Palmarosa	Stark antibakteriell antiviral antimykotisch, stark das Nervensystem, antiseptisch, hautpflegend, stress reduzierend
Olea europea	Olivöl	analgetisch entzündungshemmend, pflegt Haut und Schleimhaut
Hypericum perforatum	Johanniskraut	schmerzlindernd entzündungshemmend, antidepressiv hautpflegend anti MRSA

NEWSletter



THEMA: Case Report Aromapflege

Produktbeschreibung:

Die **antiseptischen Körperreinigungstücher** werden industriell hergestellt und sind gebrauchsfertig in je 6 Blatt/Packung im Handel. Es handelt sich um 2% Chlorhexidingluconat in einer nichtalkoholischen und nichtalkalischen Basis

Haltbarkeit siehe Verpackungsdatum

Produkt	Füllmenge	Konzentration	Kosten in Euro/cent Angabe pro Stück
Antiseptische Körperreinigungstücher	6 Blatt	2% Chlorhexidin-lösung	1,98

Laut Hersteller:

Reduziert Bakterien, die Hautinfektionen verursachen können

Zur Hautdesinfektion und -reinigung

Kann Hautreizungen verursachen

Nur äußere Anwendung

Kontakt mit Augen, Ohren und Mund vermeiden, bei Kontakt mit Wasser spülen und Arzt hinzuziehen

Produkt bei Auftreten oder Verschlimmerung einer Reizung nicht mehr anwenden, Falls eine Reizung

länger als 5 Tage anhält, muss ein Arzt hinzugezogen werden

Bei tieferen Verletzungen der Haut nicht anwenden

Bei der Anwendung bei Neugeborenen und vor allem Frühgeborenen ist besondere Vorsicht geboten

Die antiseptischen Körperreinigungstücher können Verätzungen der Haut verursachen.

Je ein Reinigungstuch für jede Körperregion verwenden. Nicht nachspülen. Falls gewünscht, kann die Packung maximal 30 sec. lang in der Mikrowelle erwärmt werden.

Anhaltende Wirkung bis zu 6 Stunden.

NEWSletter



THEMA: Case Report Aromapflege

Produktbeschreibung:

Aromatische Feuchtigkeitstücher Vom Acetum wurden 30ml aus der 1 Lt Flasche entnommen und mit 1lt bidestilliertem Wasser verdünnt, also eine 3% Lösung zubereitet. Es werden darin die Flies Gazen getränkt, wobei eine Rolle Gazen ca. 90-100 Blatt aufweisen.

Es wurden ein 5kg Joghurtbehälter aus der Küche recycelt und im Deckel ein Schlitz eingefügt. Die Öffnung dient zur hygienischen, einfachen und wiederholten Entnahme der Feuchtigkeitstücher, ohne, dass diese austrocknen, bei nicht sofortigem Verbrauch.

Es wurde mit Bedacht ein Joghurtbehälter ausgewählt, um optisch einen Unterschied zu geben, zwischen Behältern mit Oberflächen-Desinfektionstüchern und den aromatischen Feuchtigkeitstüchern. Es konnten so Verwechslungen ausgeschlossen werden.

1 Lt Acetum aromaticum ergeben 33,3 Zubereitungen von aromatischen Feuchtigkeitstüchern. Die Haltbarkeit beträgt einen Monat.

Produkt	Füllmenge	Kosten in Euro/cent
Acetum aromaticum	1 lt	38,40
Bidestilliertes Wasser	1 lt	0,87
Flies Gazenrolle	100 Blatt	4,97
Behälter mit Schlitzdeckel	5lt	5 kg Jogurtkübel aus der Küche recyclet

Essig ist ein altbekanntes Hausmittel. Die traditionelle Verwendung von Essigzubereitungen gegen die Pest mit Beginn des Mittelalters lässt sich bis in die Antike zurückverfolgen https://www.researchgate.net/publication/224876027_Acetum_aromaticum_Antiseptics_of_the_past

Er desinfiziert, konserviert, regt den Blutkreislauf an und neutralisiert schlechte Gerüche. Die Hydrolate und ätherischen Öle haben einen sauren pH-Wert, stabilisieren somit das saure Milieu der Schleimhaut, der Haut und unterstützen dadurch deren natürlichen

Schutzmantel. Das Acetum aromaticum fördert somit die Selbstheilung. Es sollte nur verdünnt verwendet werden.

Es handelt sich um ein in Essig gebundenes Hydrolyat, sowie auch ätherisches Öl, von dreierlei Lavendel oder von Rosengeranie und Rose.

Wir verwendeten die Lavendelvariante; wobei ich eine 3% Mischung mit bidestilliertem Wasser in einem Behälter herstellte und Flies-Gazen darin getränkt habe. Fertig waren die aromatischen Feuchtigkeitstücher.

NEWSletter



THEMA: Case Report Aromapflege

Die beiden Tücher im Vergleich:

	2% chlorhexidin Körperreinigungstücher	Aromatische Feuchtigkeitstücher
Kosten	11,88 Euro pro Packung	6,99 Euro pro Zubereitung
Inhalt	6 Blatt/Packung	100 Blatt/Zubereitung
Zubereitung	Fertigprodukt	Benötigt einmalige Zubereitung
Haltbarkeit	Geschlossene Packung nach Verfallsdatum vom Hersteller	30 Tage nach Zubereitung
Desinfektion/Wirkung	Antibakteriell Wirkungsdauer für 6 Stunden	Antibakteriell, antimykotisch Wirkungsdauer keine Angabe des Herstellers

Schlussfolgerung :

Auch auf einer Intensivstation mit einer Bettenauslastung von ca. 900 Patienten pro Jahr ist es möglich, ohne größeren Arbeitsaufwand, in einem doch großteils schulmedizinisch orientiertem Krankenhaus, Aromapflege gekonnt und gezielt anzuwenden; mit einem doch deutlich geringeren Kostenfaktor!

Während bei den Chlorhexidin- Körperreinigungstücher die Haut zwar für 6 Stunden desinfiziert wird, wird sie mit wiederholter Anwendung trocken, schuppig und auch Juckreiz wurde von den Betroffenen berichtet.

Die aromatischen Feuchtigkeitstücher hingegen pflegen die Haut auch bei Langzeitanwendungen und unterstützen die Haut in der Selbstheilung.

Eine Geruchsbelästigung durch den Essiggeruch wurde von einzelnen Personen wahrgenommen.

Nur dank der Unterstützung des gesamten Teams war es uns möglich beschriebenen Erfolg und noch viele weitere zu verzeichnen.

Die Aromapflege wurde inzwischen zu einem Betriebsprojekt, es folgt eine von Grund auf neue Implementierungsphase.

NEWSletter

THEMA: Case Report Aromapflege

Die Autorin

Renate FIGL

Ich bin Gesundheits- und Krankenpflegerin auf der Landesintensivstation PA-ICU im Gesundheitsbezirk Bozen.

Seit 1992 arbeite ich auf der Intensivstation mit Unterbrechung durch Mutterschaft von 3 Kindern und einem kurzen Abstecher ins Pflege- und Altenheim Heinrich von Rottenburg von Kaltern.

Zur Aromapflege kam ich, da ich auf dem Land aufgewachsen und mit Pflanzenheilkunde und Kräuterwissen meiner Vorfahren groß geworden bin. 2013-2014 absolvierte ich an der Cusanus Akademie in Brixen den Lehrgang Aromapflege, unter der Leitung des aromaForum Österreich Claudia Arbeithuber Eder. Meinen Abschluss erlangte ich 2017 an der bayrischen Pflegeakademie unter der Leitung von Maria Hoch des aromaforum internationale und die Aromatologen Abschlussprüfung in Brixen mache ich 2019 erneut mit aromaForum Österreich Claudia Arbeithuber Eder.

Die Implementierung der Aromapflege im Krankenhaus begann ich 2017. Inzwischen bin ich seit Mai 2020 von der allgemeinen Intensivstation auf die Landesintensivstation gewechselt.

Weiterführende Infos

Abkürzungen

aFÖ = aromaForum Österreich

PAICU = post anästhesiologische Intensiv Care Unit

ICU = Intensiv Care Unit

Lt = Liter

MDR = Multi Drug Resistent

ARDS = Acute Respiratory Distress Syndrome

Ein Dank gilt meiner Tutorin:

Dr. med. univ. Julia Kompatscher Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin



Adresse:

Wagnerstr. 29
4523 Neuzeug
Austria

Tel. 0043 - 664 73807220
Fax 0043-7259/31779

www.aromaforum-oesterreich.at